

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	19.01.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Maßnahmenprogramm Radverkehr 2010

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt Bielefeld, 20.11.2008, TOP 19, Dr.-Nr. 5590
Anfrage im Stadtentwicklungsausschuss am 19.01.2010 Dr.-Nr. 0272/2009-2014

Beschlussvorschlag:

Dem Maßnahmenprogramm Radverkehr 2010 wird zugestimmt.

Die nächste Veranstaltung „ohne auto mobil“ soll im September 2011 wieder gemeinsam mit der Stadt Herford durchgeführt werden, vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Zulässigkeit.

Begründung:

Der Rat hat am 20.11.2008 das Ziel- und Maßnahmenkonzept zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Dieses Konzept sieht vor, dass die für ein Haushaltsjahr vorgesehenen Maßnahmen jährlich in dem Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt werden. Zur Deckung der Kosten sollen auch die Mittel aus dem CO₂ Minderungsfond zur Verfügung gestellt werden.

Die Radverkehrsförderung ist ein wichtiger Beitrag zur CO₂ Reduzierung. Ziel dieses Maßnahmenkonzeptes ist es, den Radverkehrsanteil am Modal Split zu steigern, um dadurch gerade im Bereich der Stadtfahrten und der Freizeitmobilität Alternativen zur KFZ-Nutzung aufzuzeigen. Dadurch werden den Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten geboten, durch Ihre Verkehrsmittelwahl CO₂ einzusparen.

Für das Jahre 2009 wurde das erste Mal ein Maßnahmenkonzept beschlossen. Folgende Maßnahmen konnten in 2009 umgesetzt werden:

Ausbau weiterer Radverkehrsanlagen

An folgenden Straßenabschnitten sind im vergangenen Jahr Radverkehrsanlagen realisiert worden.

In der Beckhausstraße zwischen Deciusstraße und Heidegärten

In der Vilsendorfer Straße zwischen Hauptheide und Eickumer Straße

In der Apfelstraße zwischen Jöllenbecker und Sudbrackstraße

Im Zuge der A33 an der Enniskillener Str., an der Friedrichsdorfer Str. und an der Buschkampstr.

Vom Landesbetrieb Straßen NRW wurde mit dem Bau eines Radwegs an der Schröttinghauser Straße begonnen.

Im Neuen Bahnhofsviertel wurden 25 zusätzliche Fahrradbügel aufgestellt.

Deckenerneuerung auch bei Radverkehrsanlagen:

Im Rahmen des Deckensanierungsprogramms bzw. des Konjunkturprogramms sind auch folgende Radverkehrsanlagen erneuert worden:

Detmolder Str. zwischen Feldkamp und Feldkamp

Nordseite des Ehlenruper Wegs zwischen Otto-Brenner-Str. und Hartlager Weg

Voltmannstraße zwischen Werther Str. und Schlosshofstraße

Stapenhorststraße zwischen Weststraße und Melanchton Str.

Werther Str. zwischen Stapenhorst Str. und Wellensiek

Ziegelstraße zwischen Heeper Str. und Eckendorfer Str.

Amtmann-Bullrich-Str.

Cityfahrräder auch in Bielefeld

Die DB AG hat am Bielefelder Hauptbahnhof 10 Fahrräder im Rahmen des DB Verleihsystems aufgestellt. Dies Angebot an Leihfahrräder wird begrüßt. Erfahrungen mit dem System sowie die Nachfrage sind zu beobachten.

Veranstaltung „ohne auto mobil“ 2009

Gemeinsam mit der Stadt Herford wurde diese Veranstaltung durchgeführt. 50.000 Besucher nahmen daran teil. Die Resonanz der Besucher war sehr positiv. Das Amt für Verkehr übernahm aus seinem Haushalt Kosten von 50.000 € für die Veranstaltung. Weitere Sponsorenmittel waren zur Deckung der Gesamtkosten erforderlich, die von Bielefeld Marketing eingeworben wurden.

Verkehrssicherheitsaktionen

Die Aktion Black Box wurde an der Laborschule und an der Gesamtschule Brackwede im Herbst 2009 durchgeführt. Diese Verkehrssicherheitsaktion möchte den Schülerinnen und Schüler die Wichtigkeit von gutem Licht am Fahrrad sowie heller Kleidung vor allem in den Wintermonaten verdeutlichen.

Aktionen in Rahmen des Bielefelder Netzwerk Verkehrssicherheit wurden unterstützt z.B. die Lichtaktion des VCD sowie Aktionen der GAFF an der Uni.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Amt für Verkehr beteiligte sich an Veranstaltungen wie den Rad- und Outdoor Tag sowie an der Veranstaltung „ohne auto mobil“ mit Informationsständen. Informiert wurde über touristische Radwege, Verkehrsplanung und Verkehrssicherheit.

Unsere BAPTS-Partner wurden bei der Eröffnungsveranstaltung in Bielefeld über Radverkehrsförderung informiert.

Touristische Fahrradrouen

Für die Freizeitrouen (z.B. BI-Radrouen) wurden Flyer entworfen und gedruckt.

Eine neue Fahrradroue durch die Grünzüge Bielefelds wurde erarbeitet und die Broschüre „Das Grüne Netz“ dazu vorbereitet. Die Verteilung soll dann im Frühjahr zur neuen Fahrradsaison 2010 erfolgen.

Neuaufgabe des Fahrradplanes Gütersloh/Bielefeld

Die neue Auflage des Fahrradplanes wird vorbereitet. Die Stadt Bielefeld hat die Überarbeitung unterstützt. Die Veröffentlichung ist zur Fahrradsaison 2010 geplant.

Radverkehrsnetz Bielefeld

Zur Einbindung weiterer innerstädtischer Ziele in die Wegweisung, hat die Verwaltung den Entwurf eines Radverkehrsnetzes erarbeitet. Zur Überprüfung dieses Entwurfs wurde der Auftrag an ein Büro vergeben (Erläuterung siehe Maßnahmenprogramm 2010). Dies soll als Grundlage zur Erweiterung des Radverkehrsnetzes NRW dienen.

Aktive Mitarbeit im AK Fahrradfreundlicher Städte

Die Stadt Bielefeld ist Mitglied in dem Arbeitskreis der Fahrradfreundlichen Städte und dadurch eingebunden in den kontinuierlichen Informationsaustausch über neue Ergebnisse der Fahrradförderung.

Im Amt für Verkehr im Team Konzeptionelle Planung ist die Aufgabe der Radverkehrsförderung mit einer Teilzeit-Stelle angesiedelt. Nach Ausscheiden der Stelleninhaberin im Sommer 09 bestanden Schwierigkeiten die Stelle adäquat zu besetzen. Nach einer nochmaligen externen Ausschreibung kann diese jetzt ab 1.4.2010 besetzt werden. Dies führte dazu, dass die geplanten Maßnahmen nicht in dem gewünschten Umfang realisiert werden konnten.

Maßnahmenprogramm 2010

Auch für 2010 soll wieder ein Maßnahmenprogramm vorgestellt werden. Die Verwaltung schlägt vor, für das Maßnahmenprogramm 2010 folgende Projekte umzusetzen bzw. zu beginnen:

- **Radverkehrsnetz Bielefeld**

Erweiterung und Ausbau des Radverkehrsnetzes Bielefelds aufbauend auf dem NRW-Netz sowie Ergänzung der NRW Wegweisung

Im Jahre 2001 wurden in Bielefeld vom Land die ersten Fahrradwegweiser des Radverkehrsnetzes NRW aufgestellt. Ausgangspunkt dabei war eine Vernetzung der Stadtteile und der Nachbarstädte auf ausgewählten für den Radverkehr geeigneten Strecken. Dieses als Basis dienende Radverkehrsnetz gilt es jetzt zu verdichten und die Stadtteile mit ihren Hauptzielen daran anzubinden. Dabei sollen den Radfahrern geeignete Radrouten für ein sicheres und komfortables Radfahren angeboten werden.

Aufbauend auf dem Entwurf eines Radverkehrsnetzes der Verwaltung ist ein Planungsauftrag für die Überprüfung und Überarbeitung dieses Netzes an ein Gutachterbüro in 2009 vergeben worden. Von dem Büro wird das Netz auf Plausibilität geprüft und dessen Defizite und Probleme bewertet, auch die Standortplanung zur Radverkehrswegweisung und die Dokumentation in einem Wegweisungskataster werden geleistet. Darüber hinaus werden Maßnahmenkonzepte für das Radverkehrsnetz erarbeitet. Die Ergebnisse werden in der zweiten Jahreshälfte 2010 vorliegen.

Ziel dieser Maßnahme ist die Beschilderung der neuen Radwegeverbindungen umzusetzen. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob mit einem Zuschuss des Landes für die weitere Beschilderung ab 2011 gerechnet werden kann.

- **Aufstellung eines Radwegekatasters**

Die Erfahrungen anderer Städte im Aufbau von Radwegekataster werden ausgewertet. Ziel ist es, aufbauend auf der Straßendatenbank ein Radwegekataster aufzubauen. Dazu sollen die heute bereits vorliegenden Daten zusammengefasst und in einem Gesamtkataster dargestellt werden. Die Bestandsaufnahme im Rahmen der Untersuchung des Haupttroutennetzes kann für den Aufbau des Katasters genutzt werden. Auch die Dokumentation des Wegweisungskatasters soll eingearbeitet werden.

- **Fahrradabstellanlagen**

Die in Bielefeld verwandten Fahrradabstellbügel bieten ein sicheres Abstellen der Fahrräder und sind damit ein guter Diebstahlschutz. Durch sie wird darüber hinaus ein wildes Abstellen der Fahrräder im öffentlichen Raum vermieden.

- Aufstellung weiterer Abstellanlagen im Stadtgebiet bei Bedarf.
- Weitere Abstellanlagen werden am Bahnhofsvorplatz aufgestellt.
- Beim Bau des neuen Haltepunkts Wächterstraße wird B+R mit berücksichtigt.
- Erarbeitung eines Flyers zum Thema Abstellanlagen im Innenstadtbereich und den ...Stadtteilzentren

- **Freizeitrouten**

Das Fahrrad wird von allen Bevölkerungsschichten gerne und häufig für Freizeitaktivitäten genutzt. Das Angebot von thematischen Freizeitrouten soll weiter verbessert und ausgebaut werden. Die Wohnstandort nahen BI Radrouten erfreuen sich großer Beliebtheit. In Zusammenarbeit mit dem ADFC ist eine Überarbeitung dieser Routen geplant, die erforderlich wurde, durch Veränderungen am Wegenetz und auch bei der Routenwahl. Für diese überarbeiteten Radrouten sollen dann erneut Flyer erarbeitet und gedruckt werden.

Aufbauend auf dem „Grünen Netz Bielefeld“ ist in Kooperation mit der Stadt Herford geplant, unterschiedliche Routenempfehlungen zwischen Bielefeld und Herford zu entwickeln und mit entsprechendem Kartenmaterial zu veröffentlichen.

Für diese Maßnahmen wurde ein Förderantrag gemeinsam mit Herford gestellt.

- **Bau-/Sanierung von Radverkehrsanlagen**

In 2010 sind vom Amt für Verkehr folgende Sanierungs- bzw. Ausbaumaßnahmen vorgesehen:

- Gütersloher Str. zw. Osnabrücker Str. und Brockhagener Str.
- Senner Straße zwischen Stadtring und Südring in Teilbereichen
- Neubau des Fahrrad- und Gehweges in der Brinkstraße
- Neugestaltung der beidseitigen Radfahrstreifen Gütersloher Str. zw. Brockhagener Str. und Südring
- Artur-Ladebeck-Str. (bereichsweise Sanierung)

- **Verkehrssicherheit**

Die Blackbox Aktionen werden wieder im Oktober/November 2010 an ausgewählten Schulen durchgeführt. Auch werden im Rahmen von BI-NETT weitere Verkehrssicherheitsaktionen entsprechend des neuen Kampagnenthemas vorgenommen.

- **„ohne auto mobil“ 2010**

50.000 Personen besuchten die erste Veranstaltung 2009. Dies zeigt, dass die Nachfrage nach einer solchen Veranstaltung groß ist. Der Wunsch nach einer Wiederholung bzw. einer Etablierung dieser Veranstaltung wurde geäußert.

Die Verwaltung schlägt deswegen vor die Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Herford zu wiederholen. Die Vorbereitung in der Stadt Bielefeld sollte wieder mit der Bielefeld Marketing durchgeführt werden. Sponsoren sollen für die Veranstaltung gewonnen werden.

Wegen des sich abzeichnenden Haushaltssicherungskonzepts wäre es denkbar, die Veranstaltung im Abstand von zwei Jahren durchzuführen. Dies würde bedeuten, dass die nächste Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Herford in 2011 wiederholt wird. Auch Herford wäre mit diesem Vorgehen einverstanden. Die Zeit bis dahin sollte für die Suche nach Sponsoren genutzt werden, so dass in 2011 nur die Kosten für die Verkehrssicherheitsmaßnahmen aus dem Budget des Amtes für Verkehr gedeckt werden müssen (Abspermaßnahmen, Sicherheitsdienste, Information der Anwohner). Die Kosten könnten dann eventuell auf ca. 30.000 € reduziert werden. Der Einsatz dieser Mittel steht unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zulässigkeit. Die Veranstaltung sollte wieder mit der Bielefeld Marketing vorbereitet werden. Sponsoren sollen durch sie gewonnen werden.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Auch in 2010 wird sich das Amt für Verkehr wieder mit Infoständen an Veranstaltungen mit Informationen zur Verbesserung des Radverkehrs präsentiert. Zu nennen sind da der „Rad- und Outdoortag“ im Frühjahr sowie bei weiteren Veranstaltungen z. B. zur Verkehrssicherheit. Für eine professionelle Präsentation ist der Infostand weiter zu verbessern und geeignete Infomaterialien vorzubereiten.

Kosten der Öffentlichkeits-Maßnahmen in 2010

„ohne auto mobil“ 2011	
Erarbeitung Rad touristischer Routen von Bielefeld nach Herford	10.000 €
Überarbeitung der BI Radwege und Herstellung neuer Broschüren	5.000 €
Flyer Abstellanlagen	5.000 €

Für die Maßnahmen wurde ein Zuschussantrag in Kooperation auch mit der Stadt Herford in einer Höhe von 20.000 € gestellt. Der Eigenanteil der Stadt Bielefeld beträgt 4.500 €. Der Eigenanteil wird aus dem Budget des Amtes für Verkehr finanziert, vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Zulässigkeit.

Sollten für Radverkehr Mittel aus dem CO₂ Minderungsfond zur Verfügung stehen, können diese für die Maßnahme Radverkehrsnetz Bielefeld und für die Umsetzung der Beschilderung eingesetzt werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss